



Manne Lucha im Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf

Minister Manne Lucha zu Besuch im Naturschutzzentrum Pfrunger-Burgweiler Ried:
Ein **starkes Zeichen** für das Freiwillige Ökologische Jahr

Kürzlich besuchte Manfred Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration, das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf im Pfrunger-Burgweiler Ried. Im **Mittelpunkt** seines Besuchs standen die beiden **FÖJ-Freiwilligen** Annika Laufer und Luis Weber, die sich ein Jahr lang für den Natur- und Umweltschutz engagieren.

Das Naturschutzzentrum liegt im Herzen eines der größten Moorgebiete Südwestdeutschlands und ist **Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr** (FÖJ). Die Freiwilligen übernehmen dort **vielfältige Aufgaben** – von der Durchführung von Umweltbildungsangeboten über Pflegeeinsätze im Gelände bis hin zur Unterstützung bei organisatorischen Abläufen wie Terminplanung und Besucherbetreuung.

Minister Lucha, den die **Landtagskandidatin Anna Wiech** (Die Grünen) begleitete, wurde von den Freiwilligen persönlich begrüßt und erhielt bei einem **Rundgang** einen lebendigen **Einblick in deren Arbeitsalltag**. Besonders interessiert zeigten sich Wiech und Lucha neben naturschutzbezogenen Themen wie dem Moorgebiet und der Rolle des Bibers im Ökosystem, an den Tätigkeiten der Freiwilligen und wie sie ihr FÖJ rückblickend erlebt haben.

Die beiden Freiwilligen resümierten: „Das Jahr hier hat uns gezeigt, wie **sinnvoll und vielseitig ökologisches Engagement** sein kann – ob bei der Arbeit mit Kindern, draußen im Ried oder bei der Pflege des Barfußpfades.“ Letzterer wurde sogar aktiv getestet – vom Minister selbst.

Manne Lucha betonte in diesem Kontext: „Die **jungen Menschen** im Freiwilligendienst **leisten Großartiges**. Ihre Arbeit hier ist nicht nur für das Naturschutzzentrum wertvoll, sondern auch für den Naturschutz insgesamt. Viele Angebote in der Umweltbildung und unterstützende Tätigkeiten in der Pflege des

Naturschutzgebiets könnten ohne den Einsatz von FÖJ-Freiwilligen nicht umgesetzt werden.“



Ein Jahr zum Einsatz im Naturschutzzentrum

Ein neues Schuljahr bedeutet auch immer einen neuen Start für Freiwillige im Naturschutzzentrum.

Jonas Schorer, 20 Jahre und **Eva Strahberger** 18 Jahre möchten sich im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes für die nächsten Monate im Naturschutzzentrum einsetzen.

Aus dem Alltag ausbrechen, **neue Erfahrungen** sammeln, etwas **bewegen** und sich für den **Naturschutz einsetzen** sind Gründe, warum die beiden jungen Erwachsenen diesen Weg gehen. Zudem soll das Freiwilligenjahr ein **Wegweiser** sein. Wo soll es denn in Zukunft beruflich hingehen?

Beide verbringen sehr gerne **Zeit in der Natur**, was für die Stelle auch sehr wichtig ist. Das Arbeitsspektrum ist vielfältig und die Aufgaben abwechslungsreich. Neben der **Kontrolle der Wege** im Gebiet, der **Analyse von Wasserproben**, der **Wasserflusskontrolle am Bach** und der **Umweltbildung** arbeiten die beiden auch bei der **Besucherinformation**, dem **Verkauf an der Infotheke** und dürfen bei der **Erstellung von Plakaten** kreativ werden.

Die **flexiblen Arbeitszeiten** und das **vielfältige Einsatzgebiet** gefällt den neuen BfD'lern sehr gut. Bereits nach den ersten Wochen möchten Eva und Jonas auch weitere junge Erwachsene motivieren sich genau so wie sie freiwillig einzusetzen.

Das Naturschutzzentrum bietet auch noch für dieses Jahr eine freie Stelle an. Wir wünschen Eva und Jonas weiterhin viele spannende Erfahrungen und eine gute Zeit!



Moor-Klima-Bildung zum Anfassen: Premiere mit dem mobilen Moor-Modell

Seit September 2025 hat das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf ein völlig neu entwickeltes **Moor-Modell** im Einsatz: Dieses **interaktive** und **transportable Modell** veranschaulicht mit **Licht, Wasser** und **Geräuschen**, wie Moore als CO2-Senken das Klima schützen können und welche Auswirkungen entwässerte Moore auf das Klima haben.

Drei verschiedene Einstellungen und zwei unterschiedlich gestaltete Oberflächen zeigen, wie unterschiedlich Moore auf das Klima einwirken können: ein intaktes Moor fixiert im Torf über das konservierte Pflanzenmaterial Kohlenstoff im Boden, der vorher als CO2 der Atmosphäre entzogen wurde. Wird das Moor entwässert, werden Mikroorganismen aktiv und bauen das Pflanzenmaterial ab. Dabei wird kontinuierlich CO2 in großen Mengen freigesetzt. Hierdurch wird das Moor zur CO2-Quelle und beschleunigt dadurch den Klimawandel. Dieser Vorgang wird rasch gestoppt, wenn ein Moor wieder nass wird, sprich die Entwässerung und Trockenlegung abgebrochen wird. Dadurch bleibt der Kohlenstoff im nassen Moorboden gespeichert. Nasse Moore tragen deshalb wesentlich zum Erreichen der Klimaziele bei.

Im Modell verdeutlichen Lichteffekte die CO2-Einlagerung oder Freisetzung im Boden, über einen **Wassertank** wird der Wasserstand im Moor interaktiv an den jeweiligen Zustand angepasst. Eine eigens erstellte Geräuschkulisse macht die Atmosphäre im Moor unmittelbar spürbar. Man taucht ein in das Stimmenkonzert eines intakten Moores, hört das quatschende Geräusch der Gummistiefel im nassen Moor oder wird

aufgeschreckt durch die Motorsäge oder das Traktorengeräusch, wenn das Moor zur Nutzung entwässert wird. Die Lichteffekte zeigen, dass nasser Moorböden zwar entscheidend zur Bekämpfung des Klimawandels beiträgt, mit einem ursprünglichen Moor aber nicht mehr zu vergleichen ist.

Entwickelt wurde das Modell von einer **Arbeitsgruppe des Netzwerks Moorpädagogik Deutschland**, das vom Emsland-Moormuseum und der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) unterstützt wird. Die **Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried** war direkt an der **Entwicklung** beteiligt und konnte im September eines der bundesweit ersten vier fertigen Modelle in Betrieb nehmen. Die Finanzierung unseres Modells erfolgte über das Projekt „Klima Chance Moore“ der Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried.

Das Modell wurde im Oktober im Rahmen der Fachtagung Moorpädagogik in Hamburg vorgestellt und hatte bereits erste Einsätze bei Veranstaltungen in der Umgebung und in der Umweltbildung mit Schulklassen. Die Rückmeldungen waren begeistert, sowohl von Moorpädagogen wie auch in den Schulklassen.

In Zukunft soll das Moor-Modell einen **festen Platz in der Dauerausstellung** im Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf finden, wo es bei Führungen genutzt werden kann. Aber auch auf **Veranstaltungen außerhalb** und bei **Schulveranstaltungen** wird das transportable Modell zum Einsatz kommen.



Kinderferienprogramm in den Sommerferien

Die Gemeinde Wilhelmsdorf bietet jedes Jahr Ferienprogramm speziell für **Kinder** und für **Familien** in den Sommerferien an. In diesem Rahmen finden auch Veranstaltungen im Naturschutzzentrum statt.

Start bildeten zwei tolle **Töpferangebote** mit Barbara Müller, in denen Kinder mit Ton modellierten. Bei einer **Fledermausnacht** wurde nicht nur gebastelt, sondern Pia

Wilhelm stellte außerdem eine Fledermaus vor und ging in der Dunkelheit mit dem **Batdetektor** und den Familien auf **Fledermaussuche** nach Wilhelmsdorf.

Die Angebote mit Margit Ackermann griffen spezielle **Tiere** wie z.B. den **Fischotter**, **Wildkatze**, **Luchs** und **Wolf** auf, um deren Besonderheiten zu zeigen und „**Abenteuer Moor**“ behandelte diesen besonderen Lebensraum vor der Haustüre.

Alle Angebote konnten stattfinden und die Kinder gingen nach Spielen und Aktionen zu den Themen nach einem ausgefüllten erlebnisreichen Nachmittag nach Hause.



4. Internationale Konferenz - Greifswald

„**Nachwachsende Rohstoffe aus feuchten und wiedervernässten Mooren**“

Im September konnten zwei Mitarbeiterinnen der Riedstiftung zur **4. Internationalen Konferenz** „Renewable Resources from Wet and Rewetted Peatlands“ nach **Greifswald** fahren. Unter dem Titel „**Nachwachsende Rohstoffe aus feuchten und wiedervernässten Mooren**“ konnten sich Sabine Behr und Lisa Hafen **vier Tage** lang den aktuellen Themen im Bereich des Moorschutzes widmen.

Die **Land- und Forstwirtschaftliche Nutzung auf wiedervernässten Moorstandorten** gewinnt zunehmend an Bedeutung. Sie ermöglicht weiterhin eine Bewirtschaftung der Flächen und kann unter dem Begriff „**Paludikultur**“ zusammengefasst werden.

Aktuell gewinnen Bewirtschafter auf den trockengelegten Moorflächen wertvolles Material zur Fütterung der Tiere oder für den Anbau landwirtschaftlicher oder forstwirtschaftlicher Produkte. Um den **Klimaschutz** voranzutreiben und den Bewirtschaftern eine Möglichkeit zur **weiteren Nutzung** zu bieten, entwickelte sich die so genannte Paludikultur.

Untersucht wurden hierbei, bereits seit über 25 Jahren verschiedene Themengebiete, wie **Anbaumethoden, Biomasseverarbeitung, Vermarktung** und auch **Politikentwicklungen**.

Auf der internationalen Konferenz kommen jährlich Wissenschaftler, Mitarbeiter aus dem Moorschutz, Landbesitzer, Verwalter, Unternehmer, Künstler, Politiker, Naturschützer und Interessierte aus aller Welt zusammen. Neben neuesten **Erkenntnissen aus der Forschung, Workshops und Exkursionen** bietet diese Veranstaltung Raum für einen intensiven **Austausch** an.

Sabine Behr konnte als Agraringenieurin einen **Vortrag** zum Thema „**Grünlandpflege auf Niedermooren mit Viehhaltung – eine Möglichkeit zur Erhaltung der Artenvielfalt!**“ halten. Ihre Erfahrung und das Wissen, welches sie durch die jahrelange Beweidung im Pfrunger-Burgweiler Ried sammeln konnte, gab Sie somit erfolgreich an das Fachpublikum weiter.

Auch die **Beweidung** bietet Chancen und Möglichkeiten die nassen Flächen zu bewirtschaften und neben Klimaschutz auch einen Beitrag zum Naturschutz zu leisten.

In Baden-Württemberg sollen geeignete Flächen wiedervernässt, aber dennoch weiter bewirtschaftbar gemacht werden. Wie konkret die Umsetzung der Paludikultur aussehen wird, ist noch nicht endgültig definiert. Die **Modellprojekte**, welche unter anderem von Klima Chance Moore begleitet werden, stecken noch in den **Kinderschuhen**. Aber eines ist klar. Eine **nachhaltige Moornutzung ist sinnvoll** und wird **zeitnah umsetzbar** sein.

AOK Tag

Am Sonntag, 5. Oktober 2025 verwandelt sich das Pfrunger-Burgweiler Ried von 11 bis 17 Uhr in eine große Erlebniswelt für die ganze Familie. Unter dem Motto „**Klimaschutz ist Gesundheitsschutz**“ luden die **AOK – Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben** und die Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried im Rahmen der landesweiten **Klima.LÄND.Tage** zum großen Moor-Erlebnistag ein.

Denn, wie AOK-Geschäftsführer Markus Packmohr schon im Vorfeld betonte: „**Klimaschutz ist immer auch Gesundheitsschutz. Gesundheit und Natur gehören zusammen. Sie sind unsere Zukunft, stehen für Nachhaltigkeit und bedeuten mehr gesunde Lebensjahre.**“ Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch der Startschuss für eine neue Kooperation im Umweltbildungsangebot der Stiftung Naturschutz Pfrunger Burgweiler Ried und der AOK bekannt gegeben.

Das Wetter spielte zwar nur phasenweise mit, dennoch fand eine beachtliche Zahl an Besuchern und Besucherinnen jeglichen Alters den Weg in Naturschutzzentrum. Es präsentierte gemeinsam mit der AOK ein buntes und vielfältiges Programm. Von der **Wissenswerkstatt** und dem **Moor-Mobil** bis zur **Schritte-Challenge** und der Ausstellung „**Zukunft beginnt zuhause: Nachhaltig leben leicht gemacht**“ zeigten die Einrichtungen ein buntes und vielfältiges Programm.

Mit Holzofen-Dinnete, Kuchenverkauf und Getränken war fürs **leibliche Wohl** bestens gesorgt.

Wir bedanken uns bei der AOK Bodensee-Oberschwaben herzlich für die **gute Zusammenarbeit** und den **gelungenen Tag!**

Außerdem gilt unser **Dank** all unseren Partnern und allen Helfern und Unterstützern, ohne die ein solcher Tag nicht möglich wäre!



Landschaftspflegetag Baden-Württemberg 2025

Der diesjährige Landschaftspflegetag fand am 08.10.2025 in **Leutkirch** statt und stellte die **Bewirtschaftung und Artenschutz in Moorlandschaften** in den Vordergrund. Frau Sabine Behr (Flächenverwaltung Pfrunger-Burgweiler Ried), Frau Claudia Köpfer (Monitoring Pfrunger-Burgweiler Ried) und Margit Ackermann (Umweltbildung Pfrunger-Burgweiler Ried) nahmen an dieser sehr lehrreichen Veranstaltung teil.



Es wurden **verschiedenen regionalen Projekt** zur **Bewirtschaftung**, dem **Erhalt** sowie die **Möglichkeiten zur Wiederherstellung** artenreicher Moorlandschaften vorgestellt. Mit regionalen Spezialitäten ging es dann mittags gestärkt auf **Exkursionen**. Hier konnte man sich direkt von der sehr wertvollen Arbeit zur Sicherung von Mooren überzeugen und gleichzeitig bei einem sehr regen **Erfahrungsaustausch** die **Fachkenntnisse erweitern**.



Treibhausgas-Messungen im Ried

Das LAZBW (Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg) mit Sitz in Aulendorf betreibt im Rahmen des Projekts „**Grünlandbewirtschaftung mit Milchkühen auf Moor- und Anmoorböden**“ vier Versuchsflächen auf landwirtschaftlich genutzten Niedermoorböden im **Pfrunger-Burgweiler Ried** im Bereich Ulzhausen und Egelreute.

Projektpartner der Untersuchungen auf der Fläche ist das **Karlsruher Institut für Technologie (KIT)** Campus Alpin, Garmisch-Partenkirchen.

Im Zeitraum von **einem Jahr** werden auf festgelegten Versuchsflächen **Treibhausgas-Emissionen (Kohlendioxid, Methan und Lachgas)** im Zusammenspiel mit den Vorort anstehenden **Wasserständen**, weiteren **Bodenparametern** und den **Wetterdaten** gemessen.

Ziel des Projektes ist es, praxisorientierte Lösungen zu finden, wie eine **Grünlandbewirtschaftung** speziell für **Milchviehbetriebe nach der Wiedervernässung** von Niedermoorböden realistisch sein kann.



Weihnachtsbasar 2025

Vom **05.12.2025** bis zum **21.12.2025** findet der **Weihnachtsbasar im Naturschutzzentrum** in Wilhelmsdorf statt. Ausgewähltes **regionales Kunsthandwerk** und **kleinere Geschenke** können erworben werden. Zudem finden Sie eine große Auswahl an hochwertigen, interessanten **Bücher** für klein und groß, rund um das Moor und darüber hinaus. Neben dem Fotoband „**Naturjuwelen Oberschwabens**“ von Thomas Muth und

weiteren gibt es Bücher wie „Das Moor“ von Franziska Tanneberger oder „So geht Naturgarten“ von Katja Falkenburger. Auch für die **Kleinen** gibt es **Bücher und Lehrmaterialien zu Natur und Landschaft**. Kommen Sie doch vorbei und genießen Sie neben **Kaffee und Gebäck** die **weihnachtliche Stimmung**.

FÖJ / BFD Stellen - ab März 2026

Du suchst nach einem Jahr voller spannender und abwechslungsreicher **Arbeit**, bei der du **wertvolle Erfahrungen** sammeln kannst? Dann bewerbe dich jetzt bei uns für ein **freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)** oder einen **Bundesfreiwilligendienst** (BFD) und werde Teil unseres Teams im Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf. Wir können ab März 2026 wieder Stellen besetzen.

Zu deinen **Aufgaben** gehören unter anderem **Kontroll- und Beobachtungsgänge** im Gelände, Mithilfe bei **Artenschutzmaßnahmen** wie Nistkastenkontrolle oder der Krötenzaun und Pegelsetzung draußen im Ried.

Aber auch rund ums Haus warten Aufgaben auf dich. So bist du, ob telefonisch oder persönlich, für **Besucherinformation** zuständig. Auch bei **Veranstaltungen** bist du in der Organisation eingebunden genauso in der **Verwaltung**, wo du im Büro zum Beispiel für die Koordination von Führungen zuständig bist. Wenn dir eine abwechslungsreiche **Arbeit drinnen und draußen** zusagt, dann bewerbe dich bei uns über **unsere Homepage** oder der Email.



Wir Freuen uns auf dich!

Das Team der Stiftung
Pfrunger-Burgweiler Ried

[Zur Projektseite Klima Chance Moore](#)

[Zur Website der Riedstiftung](#)

Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf
der Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried
Riedweg 3-5 · 88271 Wilhelmsdorf

Telefon: 07503-739 · E-Mail: info@riedstiftung.de

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)